

21. März 2024 - Trauer um Bezirksevangelist i.R. Raimund Herrmann

Die neuapostolischen Christen im Bezirk Darmstadt trauern um ihren Bezirksevangelisten i.R. Raimund Herrmann. Am Donnerstag, den 21. März 2024 ist er im Alter von 66 Jahren ganz plötzlich und unerwartet zuhause verstorben.

Geboren in Haßmersheim (Neckar-Odenwald-Kreis), später wohnhaft in Weinheim, zog Bezirksevangelist Herrmann mit seiner Frau Ulrike im Jahr 1990 nach Münster bei Dieburg (Hessen). In der Gemeinde Dieburg wurde er als Priester bestätigt. Bezirksapostel Hagen Wend ordinierte ihn am 17.10.1999 zum Bezirksevangelist für den Bezirk Darmstadt. In den Jahren 2017/2018 unterstützte er zusätzlich den Bezirk Offenbach. Darüber hinaus leitete Raimund Herrmann in den Jahren 2015 bis 2017 die Gemeinde Rödermark als Vorsteher. Über viele Jahre war er zudem unermüdlich und mit großem Engagement in der Jugend- und Kinderarbeit im Bezirk Darmstadt aktiv. Seine kirchliche Ruhesetzung erfolgte am 02.12.2018 durch Bezirksapostel Rainer Storck in der Stadthalle in Offenbach. Somit war er über 37 Jahre ehrenamtlich als Seelsorger in der neuapostolischen Kirche tätig.

Mit Raimund Herrmann verlieren wir einen fröhlichen, liebevollen und überall sehr wertgeschätzten Freund und glaubensstarken Gottesmann. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau Ulrike, den Kindern Manuel, Elena und Nicola sowie allen Enkeln.

Die Trauerfeier für Bezirksevangelist i.R. Raimund Herrmann findet am Freitag, den 05. April 2024 um 18:00 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Darmstadt, Büdinger Str. 15, 64289 Darmstadt statt.

* * *

Abschied von Bezirksevangelist i.R. Raimund Herrmann - Trauerfeier am 5. April in Darmstadt

Bereits vor Beginn der Trauerfeier wurden die Teilnehmer mit einer Präsentation vieler freudiger Bilder durch das Leben von Raimund Herrmann geführt. Auch der festlich und liebevoll mit viel Grün geschmückte Altar war Ausdruck der lebensbejahenden Haltung von Raimund Herrmann, der am 21. März 2024 plötzlich verstorben war.

In einer sehr persönlichen Ansprache wandten sich Bischof Jürgen Kramer und Apostel Gerd Kisselbach an die Trauerfamilie und -gemeinde. Grundlage für den Trauergottesdienst war das Bibelwort aus 2. Buch Samuel 1, Vers 26: „Es ist mir leid um dich, mein Bruder Jonatan, wie habe ich dich geliebt."

Bischof Kramer erwähnte unter anderem, dass Raimund Herrmann im November 1985 einen schweren Autounfall hatte. Er überlebte damals knapp mit schwersten inneren Verletzungen. Während dieser schweren Zeit fand Familie Herrmann viel Trost und Unterstützung in der Kirchengemeinde. Nach seiner Genesung fand Raimund Herrmann schnell zurück ins Leben und genoss die Zeit als junger Familienvater und mit seinen Freunden. Lebensfreude, Begeisterungsfähigkeit und vor allem die liebevolle Zuwendung zu jedermann zeichneten den Heimgegangen in besonderer Weise aus. Raimund Herrmann war ein ausgesprochener Familienmensch. Seine Frau, seine Kinder und Enkelkinder waren sein großes Glück und seine Freude!

Auf Wunsch der Familie wurde die Trauerfeier musikalisch mit Waldhorn und Orgel gestaltet, denn Hornkonzerte begleiteten an jedem Sonntagmorgen die Fahrten zu den Gottesdiensten.

Viele Weggefährten erwiesen dem heimgegangen Bezirksevangelisten die letzte Ehre und standen der Familie tröstend zur Seite. Dazu gehörten unter anderem die Bezirksapostel i.R. Bernd Koberstein und Hagen Wend, Apostel Arne Herrmann (Süddeutschland), die Bischöfe i.R. Norbert Auner und Hartmut Vogel sowie viele Bezirksämter aus ganz Hessen, viele Freunde, Glaubensgeschwister, Nachbarn und ehemalige Arbeitskollegen. Aufgrund der großen Anteilnahme am Tod von Raimund Herrmann wurde die Trauerfeier per IPTV online in den Kirchenbezirk und darüber hinaus übertragen.

Im Zeitraum von 2006 bis 2022 war Raimund Herrmann Vorstandsmitglied und seit April 2019 stellvertretender Vorstandsvorsitzender beim BGV (Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband) in Karlsruhe. Professor Edgar Bohn, Vorstandsvorsitzender des BGV, würdigte Raimund Herrmann in einem warmherzigen Nachruf als Mann mit großer Expertise und als Teamplayer mit viel Menschlichkeit.

Die Urnenbeisetzung fand am 8. April im engsten Familienkreis statt.

5. April 2024










Am Ende des
Regenbogens
stehen wir uns wieder
Unseren Herren







